

Anfrage

Öffentlich

Datum

26.06.2014

Nummer

3062/14

Absender

DIE LINKE.
Rathaus
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Markurth
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

15.07.2014

Betreff / Beschlussvorschlag

Umgestaltung Millenium – Antworten sind gefragt

Am 16.06.2009 wurden im Bezirksrat westliches Ringgebiet von der Verwaltung drei mögliche Umgestaltungsvarianten des Milleniumsschuttberges vorgestellt. Es handelte sich dabei um die Beibehaltung des begrünten Ist-Zustandes, einer Ummodellierung mit Überhöhung im Südwest-Bereich und Absenkung im Norden, sowie der Umgestaltung zu einer Hügellandschaft mit zwei Hügeln getrennt durch ein Tal mit teilweiser Entnahme von zuvor eingebrachtem Material.

Weitere Planungen fanden dann aber nicht statt, da Dr. Hoffmann bekanntlich angeordnet hatte, dass alles ruhen solle, bis das Bußgeldverfahren gegen den Betreiber des Schuttberges abgeschlossen sei. Obwohl dies nun auch seit knapp zwei Jahren der Fall ist, wird selbst auf Sachstandsanfragen aus dem Bezirksrat sehr ausweichend geantwortet. Deshalb fragen wir an:

1. Werden die genannten Umgestaltungsvarianten von der Verwaltung weiter verfolgt?
2. Wenn nein, welche sonstigen Umgestaltungsmöglichkeiten sieht die Verwaltung? (Dass die Halle als Konzerthalle vorgeschlagen wurde, ist bekannt und hat nichts mit dem Schuttberg zu tun.)
In der Baugenehmigung war vorgesehen, dass der Berg während der Bauarbeiten umzäunt und anschließend begrünt wird. Ein Zaun ist nur teilweise vorhanden und eine gezielte Begrünung ist nicht ersichtlich.
3. Wird die Einhaltung der Baugenehmigung in den genannten Punkten von der Verwaltung kontrolliert?

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender